

# Sterne der Freundschaft

Von Rosalind

## Kapitel 3: Walküren zum Verführen

---

### Walküren zum Verführen

Jamie dachte an die 5 Auserwählten und an wem sie als nächstes Rache üben könnte. Ihr fiel direkt Jack Atlas ein. Sie grinste, stand auf und zog sich um.

Ihre Kleiderwahl fiel auf einen schwarzen Minirock, eine lila Korsage und die dazu passenden Stiefel. Ihre Haare wurden wieder lang und ihre Augen lila.

Das D-weel stand in ihrem Zimmer, sie setzte sich drauf und wurde überschüttet von negativer Energie.

„Jack mach dich auf was gefasst.“ kicherte sie.

Ihr Deck lag auf dem Nachttischchen.

Die erste Karte war diesmal eine Walküre.

„Mh . . . eine Walküre also“ sagte sie, nahm ihr Deck, steckte es in die Seitentasche die extra für Decks war am Oberschenkel angebracht war, nahm den Helm und ihre Rennfahrer Jacke und fuhr mit ihrem D-weel nach Satellite.

### **Im Krankenhaus in Yuseis Zimmer**

Luna stand wie angewurzelt da.

Ihr erster Kuss, geraubt von Yusei, warum sie?

Luna war nicht die Luna für die er sie hielt doch das wusste keiner und doch schlug ihr Herz wie wild.

„Yusei, ich muss gehen“ sagte sie und rannte aus dem Zimmer.

Er seufzte. „Jetzt weiß sie es, wie es wohl weiter gehen wird? Ich muss diese Jamie finden und mit ihr reden. Ich kannte ihren Bruder nicht, da muss was faul sein.“ sagte er. Er nahm sein Handy und rief Jack an.

### **Satellite**

Jack ging an sein Handy.

„Ja hier Jack, was gibt es Yusei?“ fragte er.

„Jack halte bitte Ausschau nach dieser Jamie, da ist irgendwas faul bei der Organisation „Kain“ verstanden?“ sagte Yusei.

„Wenn du meinst, ich tu das nur weil ich mich mit ihr duellieren werde, mal schauen ob sie gegen mich Jack Atlas ankommt.“ prahlte er.

„Gut, pass aber auf sie hat ein starkes Deck das nur von starken Monstern und Zauberkarten wimmelt.“ gab er als antworte und legte auf.

„Als ob mir so was Angst machen würde. Pah! Ich heiße ja nicht Yusei!“ lästere er. Hinter ihm fuhr sie, sie die gefürchtet war.

Ihr schwarz, lila D-weel fiel sofort auf.

„Da bist du ja, Champion Jack Atlas!“ kicherte sie böseartig.

„Dich hab ich auch gesucht Amateur!“ erwiderte er und fuhr auf eine Rennstrecke.

„Du willst wirklich ein Duell Süßer? Überleg es dir gut, sonst passiert dir das gleiche wie Yusei Fudo.“ sagte sie und fuhr ihm hinterher.

„Tut mir leid dich enttäuschen zu müssen! sagte er. Aber du kannst mich nicht einschüchtern!

„Na dann auf ins Duell!“ schrie sie.

Sie stieg ab von ihrem D-Weel ab, nahm ihren Helm vom Kopf und ging zu ihm,.

„Auf ein gutes Duell“ sagte sie freundlich.

Jack tat das gleiche.

„Ja, der bessere wird gewinnen und das werde ich natürlich sein!“ prahlte er.

Jamie packte ihm am Kragen.

„Wenn du meinst, aber wein nicht wenn du am Boden liegst“ gab sie Kontra.

Sie küsste ihn und ging zurück zum ihrem D-Weel, stieg auf, setzte den Helm auf und fuhr zu Jack.

## Bei Luna und Leo zuhause

„Yusei liebt mich! Aber wie das? Er hat mich geküsst. Er war wundervoll, darf ich das überhaupt?“ Luna sprach ihre Gedanken und Gefühle aus.

Sie setzte sich auf die Couch und dachte nach.

Ihr fiel nichts ein, ihre Gedanken waren gefüllt von Yusei und seinen Lippen.

Sie wurde rot.

Sie schloss ihre Augen und fand Ruhe und Frieden in der Geisterwelt.

Die Duell Geister waren besorgt, denn sie zeigten ihr das Duell zwischen Jack und Jamie. „Oh nein Jamie und Jack. Ich muss sie doch aufhalten.“ sagte sie zu ihrem Kurimon.

## Rennstrecke

Jamie und Jack sagten die Magischen Worte und tippten auf dem Knopf am D-Weel um „Tempowelt 2“ zu öffnen, eine Strecke wurde auserwählt für diese Duell.

Jamie und Jack schrienen.

„Jetzt wird aufgedreht!“ und fuhren los.

Jamie war vor Jack denn sein Phönix Wirbelwind, kam nicht an ihren Dragon ran.

Dragon fuhr um die Kurve und der erste Zug gehörte Jamie.

„Ich beginne!“ sagte sie und zog 5 karten und danach noch eine.

Sie setzte wieder ihr grinsen auf und legte ihre Monsterkarte.

„Ich spiele meine „Walküre des Bösen“ und lege 3 karten verdeckt. Du bist dran Champ!“ sagte sie.

Jack zog eine Karte und lächelte.

„Ich spiele meinen „Schwert Meister“ und lege 2 karten verdeckt.“ schrie er.

„Mehr hast du nicht zu bieten? Schade eigentlich du hättest meine Walküre doch schlagen können? Oder hast du Angst vor meinen 3 verdeckten Karten? Das solltest du auch.“ grinste sie.

„Ich bin dran! Ich beschwöre nun meine „Walküre des Lichts“ und stimme sie auf meine „Walküre des Bösen“ ein.

Ich erhalte meine „Walküre Gwendelin“. Na willst du aufgeben? Die Kleine hier kann ihr Haustier rufen!“ lachte sie.

Jack starrte die Walküre an.

„3000 AK punkte? Ich habe diese Karten noch nie gesehen? Sind die überhaupt echt?“ fragte er sie.

„Willst du etwa zweifeln? Diese Karten sind originale und Einzelstücke die bekommst du nirgends.“ erwiderte sie verärgert.

„Hast doch nur Angst zu verlieren so wie dein Freund Yusei! Los weiter geht's. Du bist dran Jacky.“

„Wie du willst! Ich spiele „Verrückter Erzunterweltler“ das war es erst einmal.“ sagte er.

„Das ist ja Langweilig! Ich muss echt mal Aktion reinbringen!“ kicherte sie.

„Ich spiele meine Zauberkarte „Herz“ damit kann ich meine Walküre die Angriffs Punkte entziehen für einen Zug aber dafür diese Ak Punkte als deine Lebenspunkte abziehen! Somit hättest du nur noch 1000 Lebenspunkte.“ sagte sie.

Doch plötzlich als sie diesen Zug machen wollte stoppte sie und fasste sich an den Kopf.

„Nein! Arg, geh weg!“ schrie sie rum.

„Hey was ist mit dir?“ Jack ging zu ihr

„Alles okay? Können wir . . .“ er wurde unterbrochen.

Jamie schaute ihn an und kippte um.

Jack packte sie und ihr Deck, er sah sie, diese Karte die ihm etwas Angst machte.

„Walküre Gwendelin“? Was für eine bescheuerte Karte!“ sagte er.

Er fuhr zurück nach Satellite und kam bei Crows, Jacks und Yuseis kleiner Garage an.

„Hey Jack wo bist du den? Hey wer ist den das Mädchen?“ fragte er.

„Das ist Jamie. Die, die Yusei geschlagen hat!“ sagte er und legte sie auf das Sofa oben im Wohnzimmer. Er beobachtete sie, doch sie rührte sich nicht.

## **Am Abend**

Yusei kam nach Hause und sah Crow und Jack ob in der Küche stehen.

„Hey Leute ich bin wieder da!“ rief er.

Crow kam angerannt.

„Hey Yusei komm mal schnell. Du glaubst nicht wer hier ist!“ sagte er.

Yusei ahnte dass es nicht Akiza war aber vielleicht Luna? Er freute sich irgendwie sie heute noch mal zu treffen und sich zu entschuldigen was er getan hatte doch er konnte dieses Gefühl nicht mehr unterdrücken. Doch er sah Jack und ein Mädchen das auf seinem Schoss eingeschlafen war.

„Wer ist das Jack?“ fragte er leise. Jack schaute ihn an.

„Das ist Jamie. Als ich mit dir telefoniert habe war sie hinter mir und wir haben ein

Duell angefangen. Doch dann ist sie ohnmächtig geworden. Da ich so nett war hab ich sie mitgenommen.“ erklärte er ihm.  
„Ach so, ist sie schon mal aufgewacht?“ fragte er.  
Crow schüttelte den kopf.

### **In der Nacht**

Jamie schlief tief und fest so wie all die anderen.  
Jack ging in die Küche und schüttete sich ein Glas Milch ein.  
Yusei arbeitete noch an einem Installations- Programm für einen Motor.  
Jamie wälzte sich auf der Couch rum und schrie plötzlich auf.  
„Nein!! Yuki! Geh nicht da rein!“ und wachte plötzlich auf.

Keuchend und verschwitzt stand sie auf und ihr wurde schwindelig.  
„Wo bin ich?“ sich sah sich um.  
Jack stand nun vor ihr.  
„Du bist in Satellite“ antwortete er auf ihre Frage.  
Yusei ging zu ihr hoch. „Hey ist alles okay? Du hast geschrien, wer ist Yuki, dein Bruder?“ fragte er. Sie nickte.

„Ja das war er. Ich weiß nur dass er im Krankenhaus war und dann eine Woche später kam Mama ach Hause und weinte furchtbar. Es muss was mit Yuki passiert sein dachte ich, doch sie sagten mir nichts. Ich möchte doch nur wissen was passiert ist.“ sagte sie und erzählte ihnen die Geschichte.

### **Am nächsten Morgen []/b**

**Jamie schlief in Jacks Bett da er das Stäbchen ziehen verloren hatte.**  
**„Guten morgen“ sagte sie und setzte sich mit einem Hemd von Jack bekleidet an den Tisch.**  
**Yusei, Crow und Jack der gerade wach wurde, wurden rot.**  
**Ein Mädchen im Alter von 16 das ihr Gedächtnis halb verloren hatte, und wahrscheinlich böse war, saß nur mit einem Hemd bekleidet da, da wurden die drei sonst so starken Jungs bei diesem Anblick schwach.**

**Yusei machte das Essen und Crow deckte den Tisch, Jack stand auf uns ging zum Tisch.**  
**„Kann ich irgendwie helfen?“ fragte sie.**  
**„Nein schon okay. Du bist Gast auch wenn du eigentlich unser Feind bist.“ sagte Crow.**  
**Jack betrachtete Jamie und setzte sich neben ihr.**  
**Er schluckte stark und verlor sich in seine Gedanken.**  
**Yusei sah es, kicherte, stellte das Essen auf den Tisch und setzte sich mit Crow zu ihnen.**

### **Bei Luna und Leo**

**Luna schlief in dieser Nacht schlecht, am nächsten Morgen setzte sie sich an den Tisch und frühstückte allein.**

Wo ist den Leo? fragte sie sich. Ob er noch schläft?

Sie ging zu seinem Zimmer, schaute sich um und sah ihn schlafen.

„Na dann schlaf weiter Leo!“ murmelte sie leise, schloss die Tür hinter sich und aß weiter.

Da heute Sonntag war und das hieß dass sie keine Schule hatte, machte sie sich fertig und ging zu Yusei.

Sie legte einen Zettel auf den Tisch mit der Nachricht „Ich bin bei Yusei, bis heute Abend Leo!“

Sie freute sich irgendwie Yusei zusehen wie er an den D-Weels schraubte und an verschiedenen Programmen arbeitete.

Die Geschichte im Krankenhaus wo er Akiza einen Korb gab, und Sie küsste hatte sie noch nicht vergessen, doch sie zweifelte, dass er es überhaupt ernst meinte.

Sie seufzte und nahm einen Bus nach Satellite.

Bei Yusei, Crow und Jack

Jamie hatte nun fertig gefrühstückt und wartete bis die Jungs fertig waren mit streiten. Kichernd musste sie sich das große lachen verkneifen.

Alle drei kuckten sie an.

„Was ist so lustig Jamie?“ fragte Crow.

„Ja los sag schon“ fügte Jack hinzu.

Yusei kicherte mit ihr.

„Sie lacht weil ihr euch um den letzten schluck Milch streitet. Hab ich recht Jamie?“ fragte er.

Jamie nickte und lachte nun laut!

„Tut mir echt leid, kann ich duschen gehen?“ fragte sie und hat sich leicht wieder beruhigt.

Crow und Jack starrten sie an.

„Duschen?“ fragten beiden.

„Klar kannst du, deine Sachen sind zwar noch nass aber Jack wird dir bestimmt was leihen stimms?“ fragte Yusei ich neckisch.

Jack nickte! „Warum immer von Jack?“ fragte er wütend. „Seine Sachen sind ihr viel zu groß!“

Jamie stand auf und ging ins Bad, zog ihr Hemd aus und stieg unter die Dusche.

„Mhh?“ sagte sie und schaute verwundert.

Sie nahm ein Handtuch und band es sich um die Brust.

„Ähm . . . die Dusche geht nicht.“ sagte sie und alle drei schauten zu ihr.

„Wow!“ kam von Crow.

„Ein Glück“ murmelte Jack leise. „Ich mach das schon!“ fügte er direkt hinzu ging ins Bad und reparierte die Dusche.

Jamie ging im nach und schaute ihm zu.

„Danke dass du mir immer hilfst. Du hast einen Wunsch frei okay?“ sagte sie.

Jack wurde rot. Einen Wunsch also? dachte er.

„So die dusche ist nun repariert.“ sagte Jack nur und ging schnell aus dem Bad.

Jamie lächelte ihm hinterher, stieg in die Dusche und duschte.

Jack ging zu seinem Café wo er täglich Tee trank.

Yusei reparierte die D-Weels und Crow war nach einer Weile weggefahren.

Sie kam aus der Dusche und band sich das Handtuch rum, ging in die Küche und trank einen Kaffee.

Luna betrat die Garage, sah sie, ihre Freundin, nur in einem Handtuch bekleidet. Sie blinzelte und ging weiter rein.

„Guten Morgen Yusei“ sagte sie.

Jamie kannte das Mädchen nicht und verzog sich auf Jacks Zimmer.

Sie zog sich an und ging raus.

„Mhh? Wo bin ich hier?“ murmelte sie und ging paar Schritte.

„Guten morgen Luna“ sagte Yusei zu ihr als sie seine Werkstatt betrat und lächelte.

Er stand auf und ging zu ihr.

„Freut mich dass du hier bist, das wegen gestern, tut mir Leid, doch, ich liebe dich nun mal.“ Luna wurde rot und wich seinem Blick aus.

„Aber Yusei, das geht doch nicht. Du bist älter als ich und was soll Akiza davon halten?“ fragte sie ihn.

„Luna, ich weiß das mit Akiza ich hab ihr doch gesagt das ich sie als Freundin mag und nicht liebe. Ich verstehe es, wenn du mir keine Chance geben möchtest . . .“ sagte er und wurde unterbrochen.

„Yusei, natürlich würde ich dir eine Chance geben, nur . . .“ schwieg sie danach und guckte zur Seite.

Yusei packte sie und drückte sie leicht an die Wand.

Er drückte seine Lippen auf ihre, Luna erwiderte es und umarmte ihn zögernd.

Nach einer Weile lösten sie den Kuss.

„Luna“ lächelte er und umarmte sie.

„Yusei!“ nuschelte sie und erwiderte seine die Umarmung.

Yusei legte sein Werkzeug weg und zog sich um, nahm ihre Hand und ging mit ihr in die Stadt.

## Am Abend

Luna würde heute bei Yusei übernachten und sagte Leo Bescheid.

Jamie ging zur Garage zurück und sah Jack.

Sie wurde rot und ging an ihm vorbei.

Da kam es wieder, das böse in ihr hervor, doch sie wollte es unterdrücken, sie wollte es ihm nicht zeigen obwohl er es schon gesehen hatte.

Luna sah sie und sprach sie an.

„Jamie? Kannst du dich an mich erinnern?“ fragte sie, sie in einem sanften Ton.

Jamie rannte auf Jacks Zimmer.

„Nein, bitte nicht“ sagte sie zu sich selber.

In einem Spiegelbild tauchte ihre böse Seite auf.

Jack kam in sein Zimmer und sah sie an.

„Jamie!“ sagte er und rannte zu ihr, umarmte sie und zog sie in seine Arme.

Jamie wurde für kurze Zeit ohnmächtig.

Er legte sie ins Bett und beobachtete sie.

„Jamie, bitte bleib bei mir“ murmelte er.

Sie wurde wach! „Jack, hab keine Angst ich bin immer bei dir, und wenn nicht

rettest du mich oder?“ fragte sie mit einem schwachen lächeln auf dem Gesicht. Nickend schaute er sie an. „Jaa ich werde dich befreien“ lächelte er. Jamie umarmte ihn. „Danke, wenn du mich gerettet hast bitte lass mich nicht mehr gehen“ flüsterte sie ihm ins Ohr. „Versprochen“ erwiderte er auf ihren Wunsch. Er küsste sie, und sie erwiderte den sinnlichen Kuss, der Person die sie liebte. Jamie löste sich auf, zerfiel in Staub und verflog. Sie tauchte in ihrem Zimmer wieder auf. War die alte Jamie, böse und voller Rachlust.

Luna, Yusei und Crow standen in Jacks Zimmer „Jack sie kommt wieder“ sagte Yusei. „Jaa, gib nicht auf. Wir sind bei dir und helfen dir.“ fügte Crow hinzu. „Ich kenne Jamie, wenn sie jemanden liebt, dann richtig, sie kommt zurück. Außerdem hast du doch ein Andenken.“ sagte sie und gab ihm die Karte. „Walküre Gwendelin“ diese Karte blieb bei ihm, er nahm sie zu sich und schaute sie sich an. „Walküre Gwendelin, hilf mit Jamie zu befreien.“